

Arbeiten in Obstkulturen

Mitten in der Apfelernte

Die Haupternte der Äpfel ist in vollem Gange. Die Qualität der Früchte ist im Allgemeinen gut, die Farbausbildung dank der kühlen Nächte Mitte September sehr gut. Aufgrund des hohen Krankheitsdrucks in diesem Jahr muss besonders darauf geachtet werden, dass nur einwandfreie Früchte ohne Schorf und keine Früchte mit Rissen für die Langzeitlagerung berücksichtigt werden.

Es ist zu hoffen, dass sich das Wetter noch von der schönen Seite zeigt, denn schöne Früchte sollen ja auch bei gutem Wetter geerntet werden können.

Mäusekontrolle!

Es ist sehr ratsam, die Anlagen sofort nach der Ernte auf Mäusebefall zu kontrollieren.

Wo die Begrünung in den Baumstreifen zu dicht wurde, kann Basta eingesetzt werden (möglichst kurz nach der Ernte bei warmer Witterung). Bei einem frühen Blattherbizideinsatz begrünen die Baumstreifen bis Ende November wieder leicht, sodass kaum Wintererosion auftritt.

Hagelnetze öffnen und zusammenbinden

Aufgrund der diesjährigen Witterung, vor allem wegen der sonnenarmen, nasskalten Monate Mai und Juni, sollte die Einstrahlung nach der Ernte noch maximal genutzt werden, um die Blütenknospenqualität für das Folgejahr zu fördern. Auch der erste Schneefall kommt oft früher, als man denkt. Es ist deshalb ratsam, die Hagelnetze bei abgeernteten Sortenblöcken möglichst rasch zu öffnen und zusammenzubinden.

MATTHIAS SCHMID, AGROSCOPE ■



Ernte bei Agroscope in Wädenswil: Jeder Baum wird separat gepflückt und ausgewertet.